

VERLETZUNGEN DES RECHTES AUF AUSBILDUNG

1. Jedermann hat Anspruch auf Unterricht. Der Unterricht — zumindest in den Elementarklassen soll kostenlos sein — Der Elementarunterricht ist obligatorisch. Der technische und Fachunterricht soll veralgemeinert werden. Der Zutritt zum höheren Stadium soll nach Massgabe ihrer Fähigkeiten — allen gleicherweise offenstehen.
2. Die Erziehung muss die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und die Erhöhung der Achtung vor den Menschenrechten und den grundlegenden Freiheiten zum Ziel haben. Sie soll das Verständnis, die Toleranz und die Freundschaft zwischen allen Nationen, sowie allen rassischen oder religiösen Gruppen, ferner die Entwicklung der Tätigkeit der Vereinten Nationen in Bezug auf die Aufrechterhaltung des Friedens fördern.
3. Die Eltern haben das Vorrecht, die Art des ihren Kindern zu erteilenden Unterrichts zu wählen.

Art. 26 der Allgemeinen Deklaration der Menschenrechte.

Die kommunistischen Herrscher machen beträchtliche Anstrengungen, um die Jugend für ihre Ideen zu gewinnen. Damit folgen sie übrigens nur der goldenen Regel aller Diktaturen, die sich in Bezug auf ihre Zukunft nicht besonders sicher fühlen. Daher wird man sich nicht wundern, dass in den kommunistischen Ländern der Staat in Angelegenheiten, die den Unterricht betreffen, nicht neutral ist. „Der Geist des Unterrichts ist der des Kommunismus“, verkündet Artikel 1 des bulgarischen Beschlusses über das Unterrichtswesen (Izvestiya na Presidiana na Narodnoto Sobranie, Nr. 90 vom 9. November 1954). Andere Gesetztexte enthalten die gleiche Formulierung mit einer näheren Erläuterung.

DOKUMENT 32

(BULGARIEN)

Erlass betreffend Schulen und Abendkurse

Artikel 1:

Es ist der Zweck der Schulen, den Studierenden systematische und dauernde wissenschaftliche Kenntnisse zu vermitteln, in ihnen die Gewohnheit zu arbeiten sowie sozialistisch nützliche Fähigkeiten zu entwickeln, eine marxistisch-leninistische Auffassung der Dinge in ihnen entstehen zu lassen und die Studenten im kommunistischen Sinne zu erziehen, damit sie selbstbewusste Baumeister und Verteidiger ihres sozialistischen Vaterlandes, der Sache des Friedens und des proletarischen Internationalismus werden.

Quelle: Izvestia na Presidiana na Narodnoto Sobranie No. 93 vom 11. November 1952.